

Konstruktives Miteinander und Mediation

Fortbildung im pädagogischen Kontext
an 3 Wochenenden
und einem zusätzlichen Vertiefungswochenende

Im kollegialen Miteinander, in der Selbstverwaltung, in Leitungspositionen oder der Arbeit in Gremien ist es immer wieder eine besondere Herausforderung, die anstehenden Themen so zu bearbeiten, dass sie zu einem gemeinsam getragenen Beschluss geführt werden können.

Wenn Konflikte aufkommen oder zwischenmenschliche Verhaltensweisen angesprochen werden müssen, wird oft ausgewichen oder die Situation eskaliert.

Gelingt es jedoch in gegenseitigem Verstehen und Wertschätzung in einen klaren, offenen und konstruktiven Austausch zu kommen, kann sich der Einzelne weiterentwickeln und auch die Arbeit in der Gemeinschaft wird befriedigender und wesentlich effizienter.

Die Fortbildung ist an Menschen gerichtet die im weiteren Sinne im pädagogischen Bereich tätig sind (Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen, Eltern in entsprechenden Gremien).

KONFLIKTE verstehen und mit ihnen umgehen können

KOMMUNIKATIONSKOMPETENZEN erweitern

FEEDBACK GEBEN, ohne zu verletzen

LÖSUNGSANSÄTZE der Mediation und Konfliktmoderation (Vertiefung)

1. Wochenende (Konflikte verstehen und mit ihnen umgehen können)

Was ist ein Konflikt?

Konflikteskalationsstufen

Destruktive versus konstruktive Lösungsansätze

Mit Widerstand umgehen lernen

2. Wochenende (Kommunikationskompetenzen erweitern)

Wie kommunizieren wir?

Dem Anderen zuhören und ihn verstehen und gleichzeitig anderer Meinung sein können

Die Sichtweisen, Gefühle und Bedürfnisse des Anderen ergründen und gleichzeitig respektieren sowie meine eigenen Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und aussprechen können

Eine innere Haltung der Positivität – Wertschätzung und Achtsamkeit dem Anderen und mir selbst gegenüber entwickeln

Eigene Grenzen erkennen

Einige Kommunikationsmethoden kennenlernen bzw. erweitern

3. Wochenende (Feedback geben, ohne zu verletzen)

Was beinhaltet eine hilfreiche Rückmeldung?

Kritik am Verhalten und der Argumentation des Anderen äußern, ohne ihn zu verletzen

Eigene Sichtweisen und Interessen mittels „Ich-Botschaft“ ohne Absolutheitsanspruch mitteilen.

Wertschätzendes Feedback als Chance zur Weiterentwicklung

4. Wochenende - Hilfreiche Ansätze der Konfliktmoderation

Wie können Konflikte konstruktiv im Miteinander genutzt werden?

Elemente und Methoden der Mediation

Die eigene innere Haltung zur Lösungsfindung

Jedes Wochenende ist thematisch in sich abgeschlossen und kann einzeln besucht werden.

Für die gesamte Fortbildung wird auf Wunsch ein Zertifikat erteilt.

In unmittelbarer Nähe(fußläufig) befindet sich als Möglichkeit zur Übernachtung das Hotel-Restaurant „Zur Kastanie“ und für die Mittagspause stehen mehrere kleine Restaurants in Duvenstedt zur Verfügung.

Diese Fortbildung bieten wir regelmäßig einmal im Jahr an. Termine, Kosten und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter der Rubrik Termine.

INSTITUT FÜR SOZIALE
GESTALTUNG UND MEDIATION
Steenbarg 5
22397 Hamburg

Telefon: 040.52 59 58 54
Fax.: 040.607 43 23

E-Mail: mail@isgm-hamburg.de
www.isgm-hamburg.de